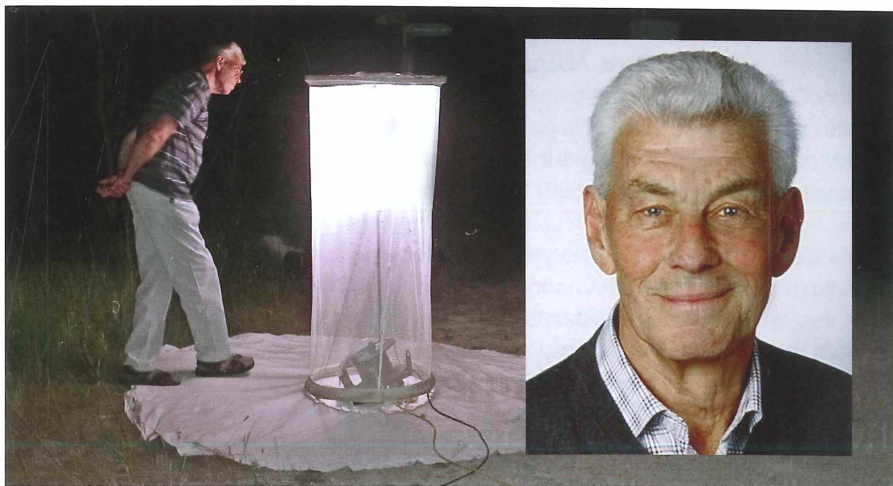


In Memoriam Franz Flock (1941 – 2015)



Die Entomologische Gesellschaft Ingolstadt ist von Beginn an ein sehr überschaubarer Kreis aus begeisterten Hobbyentomologen, mehr als 50 Namen standen nie in der Mitgliederliste. Umso wichtiger ist da der Einzelne, der sich engagiert, sich einbringt und die Bemühungen und Aktivitäten eines Vereines mit anzuschieben weiß, bescheiden und ohne sich permanent in den Vordergrund zu drängen.

Franz Flock war so ein tragendes Element, immer da wenn es etwas zu tun oder zu organisieren gab, wenn andere keine Zeit hatten - auf den Franz war Verlass.

Schmetterlinge waren seine Leidenschaft und die „Buchhalterei“. Er hat akribisch wie kein anderer Daten aus dem Ingolstädter Raum zusammengetragen und diese in unserer Zeitschrift *facetta* publiziert, auf seine ganz eigene Art, er war Elektriker kein Wissenschaftler.

Am Leuchttuch war er sich meist sicher, wie die heimischen Nachtfalter alle heißen. Es hing dort immer auch ein Thermometer, alles wurde in einem kleinen Notizbuch festgehalten, ganz einfach, analog und doch so wertvoll.

Irgendwann waren Spinner, Schwärmer und Co. ausgereizt, das Thema Kleinschmetterlinge stand im Raum. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich den Franz dazu gedrängt habe – sein trockener Kommentar: „Die sind ja so klein, wie soll ich da zurechtkommen mit meinen großen Händen?“ Die großen Hände waren recht schnell vergessen, die hinterlassene Artenliste zeigt dies in bemerkenswerter Weise.

Die Ingolstädter Entomologen verabschieden sich hier in freundschaftlicher Dankbarkeit. Es muss weitergehen, aber es fällt doch schwer.

Dieter Jungwirth